



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

53. Jahrgang | Nummer 49 | 05.12.2025

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro jeweils zzgl. MwSt.), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

Haupt- und Finanzausschuss

1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bad Münstereifel am

**Dienstag, den 09.12.2025, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal.**

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses

Erläuterung:

Hierzu wird auf § 6 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.

2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.09.2025

Erläuterung:

Hierzu wird auf § 18 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.

3. Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

4. Besetzung einer Beigeordnetenstelle

hier: Geschäftsverteilung und Stellenanforderungsprofil

5. Hauptsatzung der Stadt Bad Münstereifel

hier: Neufassung

6. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Bad Münstereifel

hier: Neufassung

7. Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Bad Münstereifel

hier: Neufassung

8. Archivsatzung der Stadt Bad Münstereifel

hier: Erlass

9. Archivbenutzungsordnung der Stadt Bad Münstereifel

hier: Erlass

10. 3. Verordnung vom _____ zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung von Parkeinrichtungen im Gebiet der Stadt Bad Münstereifel vom 12.01.2015 (Parkgebührenordnung)

11. 28. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 18.07.1995 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bad Münstereifel

12. 39. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Münstereifel (Gebührensatzung zur Straßenreinigung in der Stadt Bad Münstereifel) vom 10.12.1980

13. Satzung der Stadt Bad Münstereifel über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern des Haushaltsjahres 2026 (Hebesatzsatzung)

14. Beschaffung und Einrichtung eines neuen Servers

Hier: Server für die Software „DATEV“

15. Stromliefervertrag für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet für die Jahre 2026 - 2028

hier: Sachstand

16. Ersatzbeschaffung eines LKW mit Ladekran für den städtischen Bauhof

17. Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Hier: Gymnastikhalle Grundschule Bad Münstereifel

18. Prüfung einer möglichen Landesförderung aus dem Programm „Reviergestalten“ zur Wie-derinstandsetzung des eifelbades

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2025

19. Prüfung eines Förderantrages zur Sanierung des eifelbades

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2025

20. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit den gesetzlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept bis 2033

hier: Behandlung der Bilanzierungshilfe gem. § 6 NKF-CUIG

21. Anfragen und Mitteilungen

21.1 Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen (ASEG NRW)

Hier: Prüfungsbericht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 ASEG NRW

21.2 Bericht zum 30.11.2025 im Rahmen des Finanzcontrollings

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Stromliefervertrag für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet für die Jahre 2026 - 2028

hier: Beauftragung

2. Stellenbesetzung mit einer leitenden Dienstkraft gemäß § 14 Absatz 3 der Hauptsatzung

hier: Herstellung des Einvernehmens gemäß § 13 Absatz 3 der Hauptsatzung

3. Anfragen und Mitteilungen

gez. Sebastian Glatzel

(Bürgermeister)

Unter www.bad-muenstereifel.de/rathaus-service/buergerservice/sitzungsdienst

finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen

Betriebsausschuss „Forstbetrieb“ der Stadt Bad Münstereifel

1. Sitzung des Betriebsausschusses Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel am Mittwoch, den 10.12.2025, 18:00 Uhr, im Rats- und Bürgersaal.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Forstbetrieb

Erläuterung:

Hierzu wird auf § 6 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.

2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Forstbetrieb vom 25.09.2025

Erläuterung:

Hierzu wird auf § 18 i. V. m. § 20 der Geschäftsordnung verwiesen.

3. Einführung und Verpflichtung der Stadtverordneten und Ausschussmitglieder

4. Erlass des Wirtschaftsplanes 2026 des Forstbetriebes

der Stadt Bad Münstereifel

hier: Feststellung

5. Zwischenbericht zum 3. Quartal 2025

6. Anfragen und Mitteilungen

6.1

Borkenkäfer Kalamitätsflächen und deren Wiederbewaldung im Stadtwald Bad Münstereifel

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Verlängerung der entgeltlichen Jagdbegehungsscheine (Pirschbezirke)

2. Anfragen und Mitteilungen

gez. David Rauch

(Vorsitzender)

Unter www.bad-muenstereifel.de/rathaus-service/buergerservice/sitzungsdienst

finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen

„Schafsfreu(n)de e.V.“ mit dem ersten Ehrenamtspreis ausgezeichnet

„Ohne die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich einsetzen, wäre das Leben in unserer Stadt deutlich ärmer - sowohl in gesellschaftlicher, kultureller, sportlicher als auch in sozialer Hinsicht. Gerade in dörflich strukturierten Regionen wie der unseren sind Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler unentbehrlich.“ Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Sebastian Glatzel die Verleihung des ersten Ehrenamtspreises Bad Münstereifel im Historischen Ratssaal. Die Auszeichnung wird von der „Stiftung zur Förderung gesellschaftlichen Engagements - die Ehrenamts-Stiftung“ vergeben und ist mit 2.500 Euro dotiert.

Der Stiftungsvorsitzende Thomas Roth erklärte in seiner Ansprache, dass der Preis künftig jedes Jahr vergeben werden soll - und zwar abwechselnd in den Bereichen „soziale Aktivitäten“, „Kunst und Kultur“ sowie „Naturschutz, Umweltschutz und Landschaftspflege“. Seit 2022 richtet die Stiftung den Ehrenamtspreis bereits für das Gebiet der Stadt Singen und der Gemeinde Gaienhofen in der Bodensee-Region aus. Dass nun auch das Ehrenamt in Bad Münstereifel bedacht wird, hat persönliche Gründe. „1994 sind meine Frau und ich nach Nöthen gezogen“, so Thomas Roth: „Leider mussten wir Nöthen aus beruflichen Gründen nach knapp fünf Jahren verlassen, was wir bis heute sehr bedauern. Wir haben uns in Nöthen sehr wohlgefühlt und Nöthen ist uns in diesen knapp fünf Jahren zu einer emotional „zweiten Heimat“ geworden.“

Im ersten Jahr hatte sich der Vergabeausschuss für den noch jungen Verein „Schafsfreu(n)de e.V.“ als Preisträger entschieden. Der Verein wurde im Juni 2023 von Iris Lochner gegründet und im Februar 2024 als gemeinnütziger Verein registriert. Auf dem Lebenshof Liva in Kop Nück betreut der Verein 18 behinderte oder kranke Schafe, Ziegen und Kaninchen. „Auf den ersten Blick sind die „Schafsfreunde“ so etwas wie ein Gnadenhof für diese Tiere“, sagte Thomas Roth. Doch hinter den Schafsfreunden und ihrem Lebenshof Liva verberge sich viel mehr. Mit den Tieren ermöglicht der Verein besondere Begegnungsräume für Menschen mit Behinderungen, Hospizpatienten, Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie Personen mit psychosomatischen Erkrankungen. Neben tiergestützten Angeboten umfasst das freiwillige Engagement Workshops zu Filzen, Töpfern, Yoga, Achtsamkeit, Klangschalen, Musiktherapie und Kräuterwanderungen. Die



Den ersten Ehrenamtspreis Bad Münstereifels überreichten der Stiftungsvorsitzende Thomas Roth (l.) und Bürgermeister Sebastian Glatzel (r.) an Iris Lochner, Vorsitzende des Vereins „Schafsfreu(n)de e.V.“.
Foto Mager/Stadt Bad Münstereifel

Angebote stellt der Verein kostenlos zur Verfügung. Außerdem unterstützt er den Kindergarten Mahlberg und arbeitet mit Hospizen, Alten- und Pflegeheimen und anderen sozialen Einrichtungen zusammen. Monatlich leisten die aktiven Mitglieder mehr als 200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Die Kosten werden ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden gedeckt.

Seinen Ursprung hat der Verein im Schicksal seiner Gründerin Iris Lochner. Am Ostersonntag 2012 war sie in einen Autounfall verwickelt, der ihr Leben völlig veränderte. Sie erlitt schwerste Verletzungen, trug Narben davon und verlor aufgrund einer Aphasie ihre Worte und das Sprach- und Zahlenverständnis. Die Einschränkungen, die aus den Folgen des Unfalls resultieren, haben auch die Psyche von Iris Lochner massiv belastet. Mit enormer Kraftanstrengung ist es ihr gelungen, ihren ganz persönlichen Weg und ein Stückweit auch Therapie mit geretteten Schafen und Ziegen zu finden. Diese therapeutisch wirkende Begegnung mit den Tieren möchten Iris Lochner und ihre

Mitsreiter auch anderen ermöglichen. „Menschen, die so unfassbar viel tragen - Krankheiten, Diagnosen, Therapien, Einschränkungen, körperlich, geistig oder tief seelisch - und die trotzdem funktionieren müssen, als wäre nichts“, betonte Iris Lochner. Sie und ihr Mann steckten viel Kraft in diese Vision: „Wir haben dafür unser eigenes Haus verkauft, weil diese Idee größer war als die Angst zu scheitern.“ Beide hätten allerdings gewusst: „Wenn es diesen Verein nicht gibt, verlieren genau diese Menschen etwas, das sie in dieser Welt viel zu selten bekommen: Jemanden, der wirklich zuhört.“ So sagte auch Bürgermeister Glatzel: „Der Lohn für ehrenamtliche

Tätigkeit ist kein Geldbetrag, sondern das tiefe Gefühl, etwas zu bewegen, das Wissen um die eigene Wirksamkeit und, nicht zu vergessen, der dankbare Blick der Menschen, die von diesem Einsatz profitieren.“ Deshalb sei der mit 2.500 Euro dotierte Ehrenamtspreis so wichtig. „Ich hoffe, dass die Auszeichnung nicht nur die Schafsfreunde in ihrer Arbeit bestärkt, sondern auch andere Vereine, Gruppen und Einzelpersonen ermutigt, an ihrem Engagement festzuhalten.“

www.ea-s.de
www.schafsfreunde.de

Tourismusabteilung der Stadt Bad Münstereifel startet eigene Social-Media-Kanäle ab 28. November 2025

Die Tourismusabteilung der Stadt Bad Münstereifel geht ab dem 28. November 2025 offiziell mit eigenen Auftritten auf Instagram und Facebook online.

Damit möchte die Stadt Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste künftig noch aktueller, direkter und serviceorientierter über touristische Angebote, Veranstaltungen und Neuigkeiten informieren. Zum Auftakt

erwartet die Follower ein digitaler Adventskalender, der täglich besondere Einblicke, Aktionen und kleine Überraschungen rund um die Advents- und Weihnachtszeit in Bad Münstereifel bereithält.

Die Stadt Bad Münstereifel freut sich auf den Austausch mit der Community und lädt alle Interessierten herzlich ein, den neuen Kanälen zu folgen: [bad_muenstereifel_tourismus](https://www.instagram.com/bad_muenstereifel_tourismus)

Lichterglanz im Rathaus



Mit Bürgermeister Sebastian Glatzel hingen die Kinder ihre Kunstwerke in die Tanne. Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel



Die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Bad Münstereifel waren mit Schulleiterin Susanne Böttcher (l.) ins Rathaus gekommen. Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

Weihnachtliche Stimmung hat in das Rote Rathaus von Bad Münstereifel Einzug gehalten. Im Eingangsbereich werden die Besucherinnen und Besucher von einem festlich beleuchteten Weihnachtsbaum empfangen. Einmalig ist der Schmuck, der den Baum ziert. Die kunterbunten und kreativen Kunstwerke wurden von den Kindern der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Bad Münstereifel gebastelt. Gemeinsam mit Bürgermeister Sebastian Glatzel hängten die

Kinder den Schmuck kurz vor Beginn der Adventszeit an die grüne Tanne. Während die Schülerinnen und Schüler die unteren Zweige mit gekonntem Blick schmückten, kümmerte sich der Bürgermeister um die Positionierung des großen Sterns an der Baumspitze.

Bürgermeister Sebastian Glatzel und die Belegschaft der Stadtverwaltung bedanken sich bei den Kindern der Grundschule für diese wunderschöne Begleitung durch die Adventszeit!

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt



Bereits im vergangenen Jahr waren etliche Elemente auf dem gerade fertiggestellten Europaplatz mit Graffiti beschmiert worden.
Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel



Noch durch den Bauzaun abgesperrt und schon mit Aufklebern und Farbe verunstaltet.
Foto: Heinen/Stadt Bad Münstereifel

Seit einigen Monaten wird im Bereich des Wallgrabens gebaggert, gebaut, gestaltet und erneuert. Die Stadt möchte den Bürgerinnen und Bürgern hier ein frisch überarbeitetes Areal bieten, das viele Möglichkeiten zum Verweilen und zur Freizeitgestaltung bietet. Doch das Gelände ist noch nicht fertiggestellt, da lassen sich schon deutliche Spuren von Zerstörungswut entdecken. Selbst Elemente, die noch im Bau sind und durch Zäune abgesichert sind, werden nicht verschont. Dabei haben Bauzäune im Allgemeinen eine Funktion: Das Betreten zu verhindern. Würde diese Funktion erkannt, würden sich nun keine Fußspuren im noch nicht ausgehärteten Unterbau des Fallschutzes im Calisthenics-Bereich am Wallgraben befinden. Damit das nicht auch bei der abschließenden Deckschicht des Fallschutzes passiert, hat die Stadt ihn sogar zwei Nächte lang bewachen lassen.

Dieser Bereich soll künftig dem Sport dienen. Ebenfalls festgestellt wurden Beschädigungen an Geräten, die durch eine zurückgelassene Eisenstange verursacht wurden. Dass man die Fähigkeit des Schreibens erworben hat, ist lobenswert - muss aber nicht regelmäßig mit Filzstiften und Spraydosen auf öffentlichen Flächen unter Beweis gestellt werden. Auch Aufkleber haben dort keinen Mehrwert. Aufkleber, Graffiti und Zerstörungen stellt die Stadt Bad Münstereifel in den letzten Monaten immer öfter fest. Der Wallgraben ist nur einer der geschädigten Bereiche. Auch am neu gestalteten Europaplatz wurden mehrere Graffiti und andere Schmierereien hinterlassen und Geräte zerstört. Besonders bedauerlich ist, dass vor allem Bereiche betroffen sind, die von der Stadt in den vergangenen Jahren mit erheblichem Arbeitsaufwand und unter Einsatz von Fördermitteln im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) aufgewertet wurden und werden.

Um es klar zu sagen: Bei diesen Sachbeschädigungen handelt es sich um Straftaten, die nicht mehr tolerierbar sind! Die Stadt zeigt diese Straftaten seit längerem konsequent an. So lange die Täter nicht ausfindig gemacht werden, muss die Beseitigung der Schäden durch die Stadt und somit aus Steuergeldern finanziert werden. Da die Reinigung oft aufwändig ist - man denke etwa an Graffiti auf Naturstein -, sind die Kosten entsprechend hoch. Vandalismus trifft somit alle Bürgerinnen und Bürger - und letztlich die Täter selbst.

Appell an die Bürgerschaft

Um weitere Schäden zu vermeiden und die Täterinnen und Täter zu ermitteln, bittet die Stadt alle Einwohnerinnen und Einwohner um Mithilfe:

- Wenn Sie Beobachtungen zu solchen Vorfällen machen, melden Sie diese **bitte umgehend der Polizei in Bad Münstereifel unter Tel. 02253/96 00 20**.
- Sollten Sie sachdienliche Hinweise zu möglichen Verursachern geben können, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Bad Münstereifel unter **Ordnungsamt der Stadt Bad Münstereifel, Tel. 02253/505-236**.
- Aufgrund der wiederholten Vorfälle hat die Stadt eine **Belohnung in Höhe von bis zu 500 Euro** für sachdienliche Hinweise auslobt, die zur **Ergreifung der Verursacher und Verursacherinnen** führen.



Nicht jedes Altertümchen wird aufbewahrt



Den Bestand der Lehrerbibliothek sichten derzeit Michaela Kirchner (l.) und Anna Rosemann.

Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

Die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren - kurz G9 - bedeutet für die gymnasiale Oberstufe, dass sie insgesamt von mehr Schülerinnen und Schülern besucht wird als bislang. Für das St.-Michael-Gymnasium heißt das: Es muss mehr Platz her. Um den zu schaffen, wird die bisherige Lehrerbibliothek der Schule in einen weiteren Klausorraum umgewandelt. Bevor der Umbau starten kann, muss die Bibliothek ausgeräumt werden. Das ist die Aufgabe von Stadtarchivarin Anna Rosemann, die dabei von Michaela Kirchner unterstützt wird.

Mehr als 10.000 Bücher sind hier auf zwei Stockwerken in Regalen aufgereiht. Gesammelt wurden hier Bücher seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Wie der Name bereits vermuten lässt, war sie insbesondere als Fundgrube des Wissens für die Lehrkräfte des Gymnasiums gedacht. In Zeiten des Internets wird sie jedoch nur noch selten genutzt, sodass die letzten Neuanschaffungen vor rund 15 Jahren getätigt wurden.

Aufgereiht sind insbesondere Lehrbücher zu verschiedenen Themen. Ihr wissenschaftlicher Stand ist meistens längst veraltet. Auch Belletristik sowie ganze Klassensätze der Klassiker der Weltliteratur finden sich dort. Einen großen Anteil nehmen Bücher zu religiösen Themen ein. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung benötigt Anna Rosemann oft nur wenige Sekunden, um abzuschätzen, ob ein Buch erhaltenswert ist. Schnell entscheidet sie, ob es in der Sammlung verbleibt, für Antiquariate oder andere Archive interessant sein könnte oder auf dem zur Entsorgung vorgesehenen Stapel landet.

Doch nach welchen Kriterien geht die Archivarin vor? „Grundsätzlich sind wir verpflichtet, alle Bücher, die bis einschließlich 1850 gedruckt wurden, aufzubewahren. Wir haben uns entschieden, alle Bücher bis 1862 zu behalten. In diesem Jahr endete die Zeit von Rektor Jakob Katzfey, der die Schule über mehrere Jahrzehnte geleitet hatte“, erklärt sie. Katzfey ist für die Schule von großer

Bedeutung, da er das St.-Michael-Gymnasium nach der Zeit der französischen Besatzung wieder zu einem herausragenden Ruf brachte. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Seltenheit eines Buches. So werden beispielsweise auch Bücher entsorgt, die Ende des 19. Jahrhunderts als Massenware für den Schulunterricht gedruckt wurden. Aber auch neuere Bücher bleiben erhalten. Beiseite legt Anna Rosemann etwa alle Werke zur Bad Münstereifeler Regionalgeschichte, aber auch zur Regionalgeschichte anderer Orte. Letztere möchte sie entsprechenden Archiven anbieten. Auch Festschriften und Kataloge zu bestimmten Anlässen werden aufbewahrt. Überrascht ist die Archivarin, als sie das Regal mit den Veröffentlichungen aus der NS-Zeit sichtet. „In vielen Büchereien wurden diese Schriften nach dem Krieg entsorgt“, sagt sie: „Ich vermute, dass sie hier mit der Zeit einfach vergessen wurden.“ Auch diese Schriften werden aufbewahrt.

„Wir hätten den Bürgerinnen und Bürgern gerne die Möglichkeit gegeben, Bücher mitzunehmen. Aber aus organisatorischen Gründen und aufgrund der Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen für die Bibliothek war das leider nicht möglich“, erklärt Anna Rosemann. Außerdem zeige die Erfahrung, dass zwar viele Menschen bedauern, wenn alte Buchbestände entsorgt werden. Das Interesse, selbst Exemplare zu übernehmen, halte sich aber meist in Grenzen. Titel wie „Das kleine Buch der Dichterbilder“ oder die theologische Schrift „Wissen Sie Bescheid?“ dürften kaum Neugier wecken.

Unberührt von der Räumungsaktion bleibt die historische Jesuitenbibliothek im Nachbarraum. Hier stehen Bücher, die bereits von den Jesuiten, die das St.-Michael-Gymnasium vor 400 Jahren gründeten, in die Sammlung aufgenommen wurden. Die ältesten Werke, die hier zu finden sind, stammen aus dem 15. Jahrhundert oder noch früheren Jahren.

Nachruf

Am 15. November 2025 verstarb im Alter von 74 Jahren der ehemalige Stadtverordnete

Heinz Kremer

aus Bad Münstereifel-Rodert.

Herr Heinz Kremer war in der Zeit vom 20.03.1981 bis zum 23.06.2014 ununterbrochen Mitglied des Rates der Stadt Bad Münstereifel.

Vom 01.10.2004 bis zu seinem Ausscheiden war Herr Kremer zweiter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel und vom 01.10.1989 bis zum 30.09.2004 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Darüber hinaus war er in folgenden Ausschüssen und Kommissionen tätig:

Mitglied des Betriebsausschusses „Stadtwerke“

Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses

Mitglied des Wahlprüfungsausschusses

Mitglied der Sparkommission

Im März 2011 beging Herr Heinz Kremer sein 30jähriges Ratsjubiläum.

Für seinen langjährigen persönlichen Einsatz und sein überaus politisches Engagement zum Wohle der Stadt Bad Münstereifel und ihrer Bürgerinnen und Bürger sei Herrn Kremer hiermit nochmals herzlich gedankt.

Unser Mitgefühl gilt in dieser Stunde vor allem seiner Familie.

In tiefer Anteilnahme



(Sebastian Glatzel)
Bürgermeister